

Stellungnahme Haushalt 2021 FDP Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schnurr,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jokerst

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Drehen wir die Uhr ein Jahr zurück. Bei der Verabschiedung des letzten Haushaltes 2020 zeichnete sich schon ab, dass die Schlagzeilen nichts Gutes erahnen ließen, die Realität übertraf allerdings alles bisher Dagewesene.

Die Pandemie griff in unser aller Leben ein, wie kein anderes Ereignis in den letzten Jahrzehnten.

Einschränkung von Grundrechten, Ausgangssperren, ein nahezu völliges Erliegen des Öffentlichen Lebens, das Schließen von Schulen und Kitas, Besuchsverbote in Altenheimen und Krankenhäusern, Kurzarbeit in weiten Teilen der Wirtschaft, viele Firmen und damit Existenzen die vor dem wirtschaftlichen Niedergang stehen: Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schausteller, Künstler, Dienstleister, Friseure, Soloselbstständige ohne Perspektive, Pflegekräfte, Ärzte und Ärztinnen, die bis zur völligen Erschöpfung arbeiten, viele an Corona Verstorbene.

Allerdings hat uns diese Pandemie auch aufgezeigt, dass es Mängel gibt und dringend nachgebessert werden muss. Die digitale Infrastruktur muss weiterhin mit Nachdruck in der Verwaltung und in den Bildungseinrichtungen ausgebaut werden. Dies gilt auch in großen Teilen der Wirtschaft. Hier sind wir doch auf diesem Gebiet noch ein Entwicklungsland.

Besonders aufgezeigt wurden die Defizite beim Home Schooling, beim Home Office, bei der Nachverfolgung und Registrierung von Corona Verdachtsfällen bis hin zu der Vergabe von Impfterminen und der Entwicklung von Teststrategien.

Die FDP Fraktion begrüßt daher den weiteren stetigen Ausbau der digitalen Infrastruktur in unseren Ortsteilen, an unseren Schulen, vom Breitbandanschluß bis zur Komplettausstattung mit mobilen Endgeräten. Zwingend erforderlich ist dabei das Erstellen von Medienentwicklungsplänen und Schulungen, sowie die Begleitung des

pädagogischen Personals. Erst vor wenigen Tagen entsprach der Gemeinderat diesem Wunsch der Verwaltung und genehmigte eine zusätzliche Stelle, um diese dringende Aufgabe zu lösen. Noch lieber wäre uns allerdings, das Land würde den Einsatz eines digitalen Hausmeisters oder Lotsen fördern und damit die digitale Kompetenz erhöhen und die Kommunen entlasten. In diesem Zusammenhang würde die FDP Fraktion die Weiterentwicklung zum Beispiel der Stadtwerke-App begrüßen. Angefangen beim ÖPNV, einem regionalen Einkaufskalender, Müll, einem virtuellem Stadtrundgang, Kulturprogramme, Ticketkauf von Veranstaltungen, einer Jobbörse, einem Restaurantführer bis zu den aktuellen Stadtnachrichten und bis zu digitalen Umfragen bei Stadtentwicklungsprozessen wäre dies eine Möglichkeit, Bürger schnell zu informieren und sinnvoll zu beteiligen. Dies könnte dann auch bei speziellen Zielgruppen zum Einsatz kommen. (z. Beispiel Jugendbeteiligung). Allerdings muss man darauf achten, wie repräsentativ die Ergebnisse einer digitalen Bürgerbefragung oder Beteiligung sein können.

Zukunft unseres Krankenhauses

Am 23. Februar wurde im Kreistag die Ein Standort-Lösung für ein neues Klinikum Mittelbaden beschlossen. Dies hat langfristige Folgen für den Bühler Standort. Die FDP Stadtratsfraktion unterstützt daher die Forderung der FDP/FUR Fraktion dass in Bühl eine Notfallambulanz eingerichtet bleibt und ein Konzept entwickelt wird, dass die Nachfolgenutzung des Bühler Krankenhauses klärt.

Wirtschaft

Ein Anstieg der Arbeitslosigkeit im Bereich Bühl von 0,7% auf 3,4% im Gegensatz zum Februar 2020 ist zwar noch keine Katastrophe aber doch bedenklich in Kombination mit dem erheblichen Anstieg der Kurzarbeit, den sinkenden Steuereinnahmen, dem Transmissionsprozess unserer Automobilindustrie und deren Ankündigung vom Abbau von Arbeitsplätzen. Noch nicht abzuschätzen sind die Folgen und Auswirkungen der Corona Pandemie im Einzelhandel, Handwerk, auf dem Dienstleistungssektor und der Gastronomie.

Im Übrigen muss daher unbedingt der Handwerkerpreis wieder anlaufen, spätestens jedoch im kommenden Jahr. Die FDP Fraktion untermauert ebenfalls unsere alte Forderung nach einem Förderpreis für Gründer und Startups, eine Gründer-Initiative für Schüler und Schülerinnen in Zusammenarbeit mit dem Bits und einer Ausbildungsmesse für alle Schulen.

Was den schwer angeschlagenen Einzelhandel, die Dienstleister und die Gastronomie betrifft,

fordern wir in der zweiten Jahreshälfte sobald es die Pandemielage zulässt, Unterstützung und professionelle Hilfe (Manpower) durch die Wirtschaftsförderung und dem Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Marketingaktionen, besonderen Markangeboten und verkaufsoffenen Sonderverkaufstagen oder Nächten. So wäre auch eine Unterstützung bei der Homepage der Innenstadtgemeinschaft durchaus denkbar.

Mittelfristig brauchen wir zusätzlich ein Parkierungskonzept in Kombination mit einem Parkleitsystem für die Innenstadt um den stationären Einzelhandel zu unterstützen. Die FDP Fraktion fordert die Entwicklung eines Langzeitkonzeptes in Zusammenarbeit mit der IHK, der Bina und der Stadt Bühl.

Priorität jedoch hat in den kommenden Jahren allein die Stärkung und Wiederbelebung der Innenstadt und die Wiedererlangung der Kaufkraft. Die FDP Fraktion hofft in diesem Zusammenhang dass zukünftig eine bessere Abstimmung beim Baustellenmanagement für die Erreichbarkeit der Innenstadt.

Die Finanzen

Erhebliche Sorgen bereitet der FDP Fraktion die Finanzlücke von 7 Millionen Euro im Gesamthaushalt. Diese Situation vor Augen veranlasste den Kreistag die Kreisumlage nicht zu erhöhen, was sich für den Bühler Haushalt unmittelbar auswirkt. Zwar wurden im vergangenen Jahr noch Schulden getilgt, aber wir kommen im laufenden Haushaltsjahr, falls sich die Prognosen bestätigen, um eine Kreditaufnahme nicht herum.

Es wurde inzwischen eine Haushaltsstrukturkommission eingerichtet, in der Einsparpotenziale erarbeitet und gemeinsam mit der Verwaltung beschlossen werden. Ob damit allein das Einsparziel erreicht wird, ist allerdings zweifelhaft. So wurden sinnvollerweise Untersuchungen über Einsparpotenziale in Auftrag gegeben. Themen wie der kommunale Schlachthof, das Haus der Vereine, stadthistorisches Institut, Stadtmuseum, Erwachsenenbildung, Reduzierung der Musikschule, Kürzung des Kulturprogrammes zum Beispiel Kultursommer, ja alle Freiwilligkeitsleistungen müssen auf den Tisch.

Beim Personal ist zu prüfen, ob Reduzierungen durch Erreichen des Rentenalters oder normale Fluktuationen genutzt werden, um einzelnen Stellen nicht mehr zu besetzen. Dies kann allerdings nur durch konsequenten Ausbau der Digitalisierung in der Verwaltung erreicht werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob man sich nicht von der ein oder anderen Immobilie trennt. Zum Beispiel das Erich Burger Heim mit dem Verkauf an das KMB.

Kein Tabuthema darf auch eine Reduzierung der Ortsverwaltungen bis hin zum Verkauf von alten Rathäusern sein, allerdings ist hierbei zu beachten, dass das in Auftrag gegebene Gutachten über die Frequentierung in den Ortsverwaltungen eine wesentliche Grundlage für weitergehende Entscheidungen sein muss.

Investitionen

Da wir trotz angespannter Finanzlage einige Großprojekte auf den Weg bringen werden, sind wir gezwungen Kredite in dieser Höhe aufzunehmen. Ob die Sanierung des Windeck Gymnasiums, der Neubau des Kindergartens in Moos oder den längst überfälligen Bau der Mensa, alle 3 Bauvorhaben sind für den Bildungsstandort Bühl Lebensnotwendig und nicht weiter aufzuschieben.

Klimaschutz/Bauleitplanung/Mobilität

Um unserem aktuellen Klimazielen zu erreichen, müssen wir bei zukünftigen städteplanerischen Konzepten alle Aspekte gemeinsam betrachten und einbeziehen. Verkehr, Wärme, Energieerzeugung aber auch Klimaanpassung müssen in zukünftigen Bauleitpläne berücksichtigt werden. Moderne Wohnquartiere sollten ihren Beitrag zur Energieerzeugung, zur Energiespeicherung und zur Energiebewirtschaftung leisten. Bei Neubaugebieten die zukünftig entstehen, müssen nachhaltige Mobilitätsformen und die Gesundheit der Bevölkerung von Anfang an mit einbezogen werden. Allerdings ist dabei zu beachten, haben wir jetzt schon jede Menge rechtliche und planerische Instrumente mit vielen Regeln und Vorschriften, die sich auch schnell zu einem Hemmnis für Bauwillige entwickeln können.

Zusätzlich haben wir als Stadt die Möglichkeit, die eigenen Liegenschaften zu sanieren und damit als Vorbild für Bürger sowie andere Kommunen voranzugehen und motivieren so als Stadt private Eigentümer zur Sanierung.

Wir stellen fest, dass noch erhebliche Potenziale zur Verbesserung des Klimaschutzes von der Stadt ausgeschöpft werden könnten und müssten. Dies ist aber immer mit einer Kosten-Nutzen Analyse zu verknüpfen.

Ein weiterer Aspekt könnten der Einsatz von großen Photovoltaikanlagen an der Autobahn oder auf versiegelten PFC Flächen oder die Überdachung von großen Parkplätzen.

Die Investitionen die für alle diese Maßnahmen notwendig sind, können aber nicht alleine von uns als Kommune aufgebracht werden. Hierzu bedarf es der Unterstützung von Bund und Land ebenso wie von der Privatwirtschaft.

Die FDP Fraktion dankt allen, die sich für die Belange unserer Bürger und Bürgerinnen einsetzen, Ihnen Herr Oberbürgermeister Schnurr sowie Bürgermeister Jokerst, ihrer Verwaltung mit dem Kämmerer Thomas Bauer , Ihnen allen liebe Kollegen und Kolleginnen aller Fraktionen im Stadtrat dem Seniorenbeirat, den Damen und Herren der Presse, allen Verantwortlichen in Industrie, Handwerk , Handel und Gewerbe, unseren Stadtwerken, der Feuerwehr, der Polizei und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas und Schulen, Kirchen, der Bühler Tafel, den sozialen Einrichtungen, sowie allen Ehrenamtlichen im sozialen und kulturellen Bereich, die wir mehr denn je brauchen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Beschäftigten In den Krankenhäusern, den Alten und Pflegeheimen und im öffentlichen Gesundheitsdienst, dem Ordnungs- und Hauptamt als Koordinierungsstelle der Stadt, die unermüdlich im Einsatz waren und dies noch immer sind.

Bleiben Sie alle Gesund und verlieren Sie nicht die Hoffnung.

„Alles was DU brauchst ist Hoffnung und Kraft.

Die Hoffnung, dass alles irgendwann besser wird und die Kraft, bis dahin durchzuhalten“

Unbekannter Verfasser

Ich danke persönlich meiner Fraktion für das Vertrauen und das gute Miteinander.

Wir stimmen dem Gesamthaushalt und den Teilhaushalten zu.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit

Lutz Jäckel für die FDP Fraktion Bühl den 19.03.2021

Christian Böckeler

Norbert Zeller